



Shalom Israel

Reiseleitung:
Marc Gunnar Dillner und Alexander Schulze

7-tägige Mehrgenerationenreise vom 11.-17. November 2019
für Teilnehmer/-innen von 18 bis 88 Jahren

Die territoriale Größe Israels steht in keinem Verhältnis zu seiner immensen historischen, religiösen, kulturellen und politischen Bedeutung. Für Juden, Muslime und Christen ist das heilige Land die Wiege ihrer Religion. Ein Land, das schwer an seiner Geschichte trägt und gleichzeitig für grenzenlose Lebensfreude steht. Die 7-tägige Mehrgenerationenreise verbindet Orte des Alten und des Neuen Testaments und eröffnet interessante Blickwinkel auf Bekanntes und neu zu Entdeckendes.

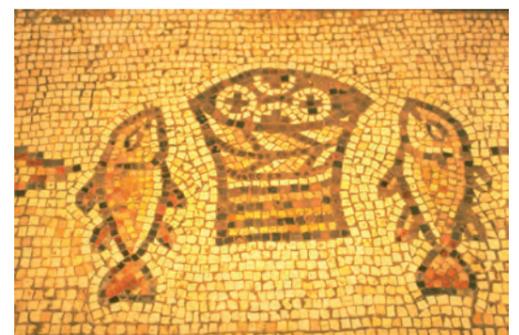
1. Tag: Anreise

Gemeinsame Flugreise von Berlin nach Tel Aviv und Ankunft am Ben-Gurion Airport. Transfer zum Hotel, Abendessen und Spaziergang zum **Strand des Mittelmeeres**.



2. Tag: Tel Aviv, Altstadt Jaffa, Beer Sheva, Ein Avdat*, Mitzpe Ramon

Die Studienfahrt beginnt mit einer Tour durch die Altstadt von **Jaffa**, dem „Hafen Jerusalems“ und dem „Tor ins Heilige Land“. Die Weiterfahrt in den Negev führt auf Abrahams Spuren nach **Beer Sheva**. Anschließend besichtigen wir die alte Nabatäerstadt **Avdat** und genießen eine kurze Wanderung durch den gleichnamigen Nationalpark. Schließlich erwartet uns ein phantastischer Ausblick auf den **Ramon-Krater**. Übernachtung im Kibbutzhotel Mashabe Sade.



3. Tag: Negev, Ein Gedi*, Massada*, Totes Meer, Qumran

Der Tag beginnt mit einer Fahrt durch den **Negev** zum tiefsten Punkt der Erde: dem **Toten Meer**. Darin zu baden ist ein einmaliges Erlebnis. Hier tauchen wir auch tief in die Geschichte ein: in **Ein Gedi** versteckte sich einst David vor Saul, **Massada** ist ein Symbol des jüdischen Widerstands gegen die Römer und in **Qumran** fanden Beduinen 1947 die berühmt gewordenen Schriftrollen vom Toten Meer. Übernachtung im Kibbutzhotel Kalia.





4. Tag: Qasr el Yehud, Jordantal, Tiberias, See Genezareth, Kapernaum Berg der Seligpreisungen

Auf der Fahrt gen Norden besichtigen wir die **Taufstelle Jesu** in Qasr el Yehud. Von **Tiberias** aus gelangen wir per Boot über den **See Genezareth** nach Kapernaum, dem Wohnort des Petrus und der „Stadt Jesu“. Wir übernachten in einem Gästehaus auf dem **Berg der Seligpreisungen**, wo die Kapelle und eine gepflegte Gartenanlage zum Innehalten einladen und von wo aus man einen wunderschönen Ausblick auf den **See Genezareth** hat.



5. Tag: Yad Vashem, Mahane Yehuda, Ölberg, Garten Gethsemane, Altstadt Jerusalem*, Klagemauer

Fahrt nach Jerusalem und Besuch der Holocaust-Gedenkstätte **Yad Vashem**. Danach Besuch des jüdischen Wochenmarktes **Mahane Yehuda** und Ausflug auf den **Ölberg**, mit seinem berühmten Blick auf die **Altstadt von Jerusalem**. Zu Fuß unterwegs auf dem **Palmsonntagsweg** und zum **Garten Gethsemane** zur Unterkunft inmitten der Altstadt. Möglichkeit den **Sabbatanfang** in Jerusalem an der **Klagemauer** zu verbringen.



6. Tag: Altstadt Jerusalem*, Via Dolorosa, Stadtmauer, Grabeskirche

Der Sabbat in Jerusalem steht zur freien Verfügung. **Gottesdienst, Via Dolorosa, Grabeskirche, Stadtmauer, Zionsberg, Dormition-Abtei, Davidsgrab, Abendmahlssaal, Teich Shiloah...** Jede Straßenecke atmet biblische Geschichte. Aufgrund unseres inmitten der Altstadt gelegenen Unterkunft sind unzählige Attraktionen binnen weniger Gehminuten zu erreichen. Zwischenstopp oder eine zeitige Rückkehr ins Quartier sind so jederzeit nach Belieben möglich.



7. Tag: Abreise

Nach einem gemütlichen Frühstück Abholung vom Quartier in Jerusalem und entspannter Transfer zum Ben-Gurion Airport nach **Tel Aviv**. Mit dem gemeinsamen Rückflug nach **Berlin** endet eine ereignisreiche und wohl unvergessliche Reise.



Anmeldung

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Stichwort: „Shalom Israel“

Koblenzer Straße 3

D - 10715 Berlin

E-Mail: gunnar.dillner@adventisten.de

Internet: gemeinde-bauen.adventist.eu

Frühbucherrabatt bis einschließlich **1. Juli 2019**.
Anmeldeschluß ist der **1. September 2019**.

* Die Reise ist so konzipiert, dass bestimmte Teilstrecken zu Fuß zurückgelegt werden. Alle Teilnehmer/-innen sollten deshalb in der Lage sein, kurze Wanderungen zu absolvieren. Änderungen vorbehalten.